

DLX K-20

KLEBEMÖRTEL FÜR MINERALWOLLE

DLX K-20_KK_DE_1709



ZUM VERKLEBEN DER MINERALWOLLPLATTEN IM WÄRMEDÄMMSYSTEM „Therma DLX MW“
SEHR HOHE KLEBKRAFT
DIFFUSIONSOFFEN
MIT HAFTZUSATZ
WASSERABWEISEND
FROSTSICHERE VERKLEBUNG
LEICHT ZU VERARBEITEN
UMWELTFREUNDLICH

VERWENDUNG:

Im Wärmedämmsystem DLX MW kann der Klebemörtel DLX K-20 zum Ankleben der Mineralwolleplatten auf typischen Mineraluntergrund wie Backsteine, traditionelles Zement- bzw. Kalk-Zementputz, Beton oder Gasbeton verwendet werden. Der Mörtel kann zum Verspachteln oder Nivellieren von Kleinlöchern verwendet werden.

EIGENSCHAFTEN:

Der Klebemörtel DLX K-20 ist eine Trockenmischung vom hochqualitativen Zement, Mineralfüllstoffen und Modifizierungsmittel auf Polymerbasis. DLX K-20 ist hoch dampfdurchlässig, sehr ergiebig sowie leicht zu verarbeiten und damit bestens zum Kleben von Mineralwolleplatten geeignet. DLX K-20 kann bei Innen- und Außenanwendungen zum Einsatz kommen.

MISCHVERHÄLTNISS:

Trockenmörtel mit ca. 5,5-6,0 l Wasser sorgfältig aufmischen (manuell oder mechanisch), bis eine homogene Mischung entsteht. Der Klebstoff ist nach Ablauf von 5 Minuten und einem erneuten Vermischen verarbeitungsfertig. Binnen 2 Stunden verbrauchen.

VERARBEITUNG:

Die Arbeiten sind bei Temperaturen von +5°C bis +25°C auszuführen. Der Untergrund unter dem Klebemörtel DLX K-20 muss trocken, sauber und frei von Fett, Altfarben und sonstigen Resten sein. Stark saugenden Untergrund mit einer Grundemulsion grundieren. Beim Ankleben an einem nicht stabilen und schweren Untergrund eine Haftprobe durchführen. Im Wärmedämmsystem DLX MW sind die Mineralwollämmplatten zusätzlich mit Systemdübeln zu befestigen. Bei nicht beschichteten Mineralwollämmplatten ist die Plattenoberfläche mit einer dünnen Mörtelschicht DLX K-20 auf Druck zu verspachteln (Pressspachtelung, dieser Arbeitsgang entfällt bei beschichteten Mineralwollämmplatten). Nach der ersten Bindung und bei einem glatten und ebenen Untergrund den Klebemörtel ganzflächig mit einer Zahnkelle 8-12 mm so auftragen, damit nach dem Ankleben eine Sichtstärke von 2-7mm entsteht. Bei einem nicht ebenen Untergrund ist die Platte nach der ersten Bindung standardmäßig im Punkt-Wulst-Verfahren zu verkleben. Dieses Standardverfahren beruht auf dem Auftragen des Mörtels mit der Kelle auf dem Plattenumfang entlang deren Kanten in einem Streifen mit der Breite von ca. 3-5 cm. Zusätzlich sind in der Plattenmitte von 3 bis 6 Mörtelpunkten zu platzieren, damit der Mörtel mindestens 40% Plattenfläche bedeckt und nach dem Andrücken an die Wand – mindestens 60%. Das Punkt-Wulst-Verfahren kann nicht bei Lamellenplatten verwendet werden.

VERBRAUCH:

Je nach dem Untergrund beträgt der durchschnittliche Verbrauch 4,0 kg/m².

EMPFEHLUNGEN:

Diese Anweisung gilt als allgemeine Vorgabe für die Produktverwendung und Arbeitsausführung, kann jedoch nicht die Fachkenntnisse des Bauausführenden ersetzen. Der Hersteller gewährleistet die Produktqualität, hat aber keinen Einfluss auf die Bedingungen und Art der Produktverwendung.

HINWEIS:

Enthält Zement. Mit Wasser erfolgt eine alkalische Reaktion. Haut und Augen schützen. Beim Kontakt mit Augen mit reichlich Wasser spülen und anschließend einen Arzt aufsuchen.

LAGERUNG:

In dicht geschlossenen Originalgebinden auf Palette trocken lagern. Vor Feuchte schützen.

HALTBARKEIT:

12 Monate ab Herstellungsdatum.

VERPACKUNG:

Sack 25 kg, Palette mit 48 Säcken, 1200 kg

TECHNISCHE DATEN:

Zusammensetzung	Portlandzement, Mineralfüllstoffe, Modifizierungsmittel
Mischverhältnis	0,22 ÷ 0,24 l Wasser pro 1 kg Mörtel 5,5 ÷ 6,0 l Wasser pro 25 kg Mörtel
Reifezeit	5 min
Verarbeitungszeit	ca. 2-3 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von +5°C bis +25°C
Haftung an Mineralwolle	unter Laborbedingungen ≥ 0,08 MPa
Haftung an Beton	unter Laborbedingungen ≥ 0,25 MPa nach 48 h Eintauchen im Wasser und 2 h Trocknung ≥ 0,08 MPa nach 48 h Eintauchen im Wasser und 7 Tage Trocknung ≥ 0,25 MPa
Gehalt vom löslichen Chrom (VI) in Fertigmasse	≤ 0,0002 %.
Verbrauch	
Ankleben der Mineralwolleplatten	4,0 kg/m ²



Arsanit GmbH Jägerpfad 6 53947 Nettersheim
E-Mail: info@arsanit.de; www.arsanit.de